Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1964)

Artikel: Versorgung arktischer Wetterstationen
Autor: Boesch, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988104

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

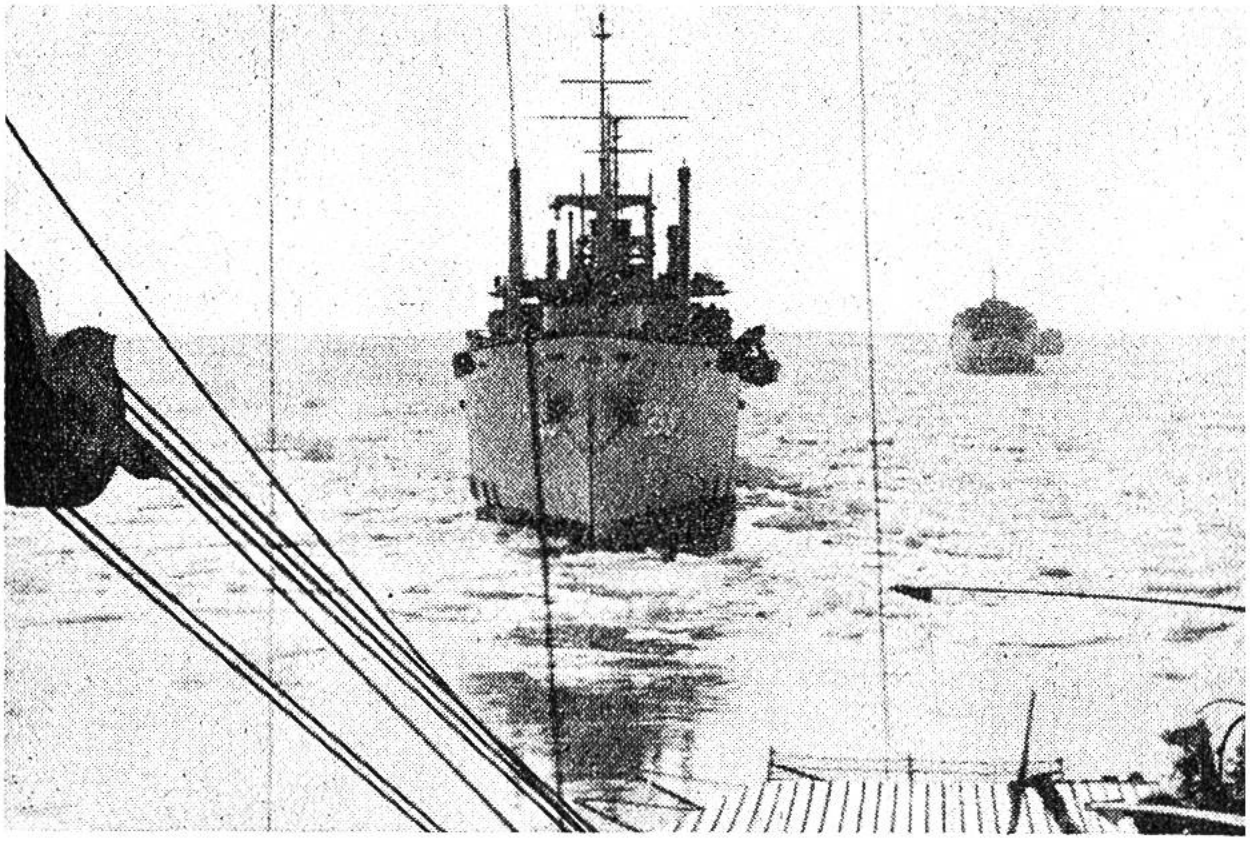
Ein hilfsbereiter Pistenpatrouilleur im Einsatz.

jedermann. Es kann nicht dem Urteil des einzelnen überlassen sein, ob er eine gesperrte Piste für sicher genug hält oder nicht. Selbst wenn ihm auf der gegen die Vernunft erzwungene Abfahrt nichts zustossen sollte, könnten andere gutgläubig seinen Spuren folgen und ins Verderben fahren. Beispiele dafür gäbe es recht viele. Anweisungen der Mannen vom Rettungsdienst oder Pistenservice sollen im Interesse der Sicherheit aller unbedingt beachtet werden.

hst

VERSORGUNG ARKTISCHER WETTERSTATIONEN

Kalte Luftmassen, die heute noch über dem nördlichsten Kanada oder über Nordgrönland liegen, können schon in einer Woche Europa erreichen, wenn sie von einer der Westwindstörungen angesogen und über den Atlantik gebracht werden. Die genaue Kenntnis der Wetterlage in der Arktis ist also für die Wettervorhersage – auch in unseren Gebieten – von grösster Wichtigkeit.

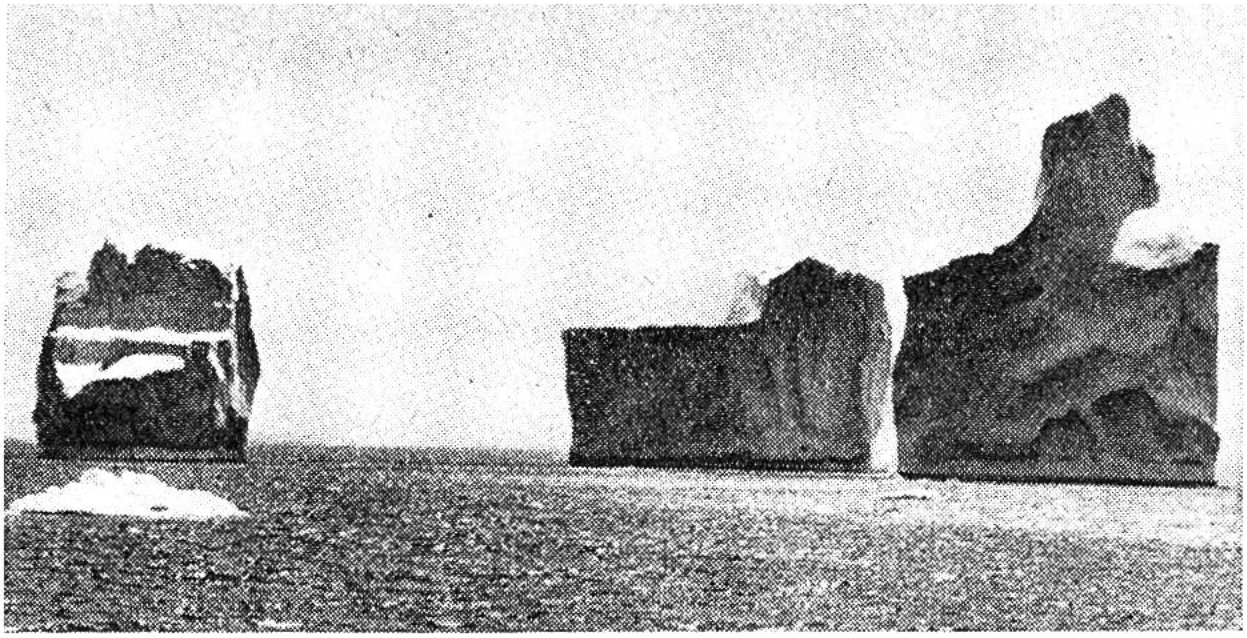


Ein Konvoi der amerikanischen Kriegsmarine auf der Fahrt nach Resolute Bay.

Deshalb sind seit dem Zweiten Weltkriege viele Wetterstationen in der Arktis erstellt worden; die meisten liegen auf einer der zahlreichen Inseln Kanadas, doch gibt es auch solche auf dem Polareis.

1947 wurde die Wetterstation «Resolute Bay» auf der Cornwallis-Insel eingerichtet. Diese Insel ist über 3000 Quadratkilometer gross, völlig unwirtlich und war bis dahin unbewohnt. Ausser den etwa siebzig Angestellten und Arbeitern, meistens Eskimos, wohnen dort auch Mannschaften der Royal Canadian Air Force; seit 1953 wurden zudem noch neun Eskimofamilien angesiedelt. Sie leben von der Jagd. Resolute Bay ist heute bei weitem die grösste Siedlung im Norden. Andere Stationen, noch weiter nördlich, zählen nur wenige ständige Wetterleute. Einzig Thule auf Grönland beherbergt als Militärsiedlung einige tausend Menschen.

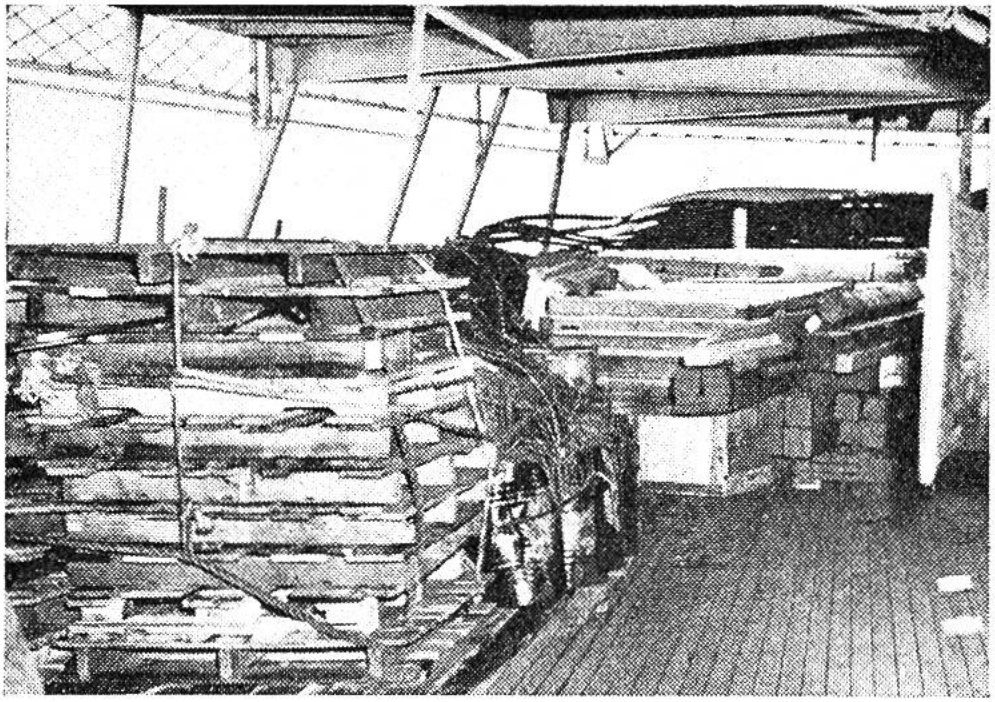
Mit Flugzeugen sind diese Wetterstationen jederzeit erreichbar. Resolute Bay liegt 1574 km von Frobisher und 1778 km von Fort Churchill (an der Südküste der Hudson Bay) entfernt. Das sind die nördlichsten Orte, in welche die dorthin abkommandier-



Eisberge südlich von Baffin Bay. Solche Eisberge driften mit der Meeresströmung südwärts und gefährden die Schiffahrt im Nordatlantik.

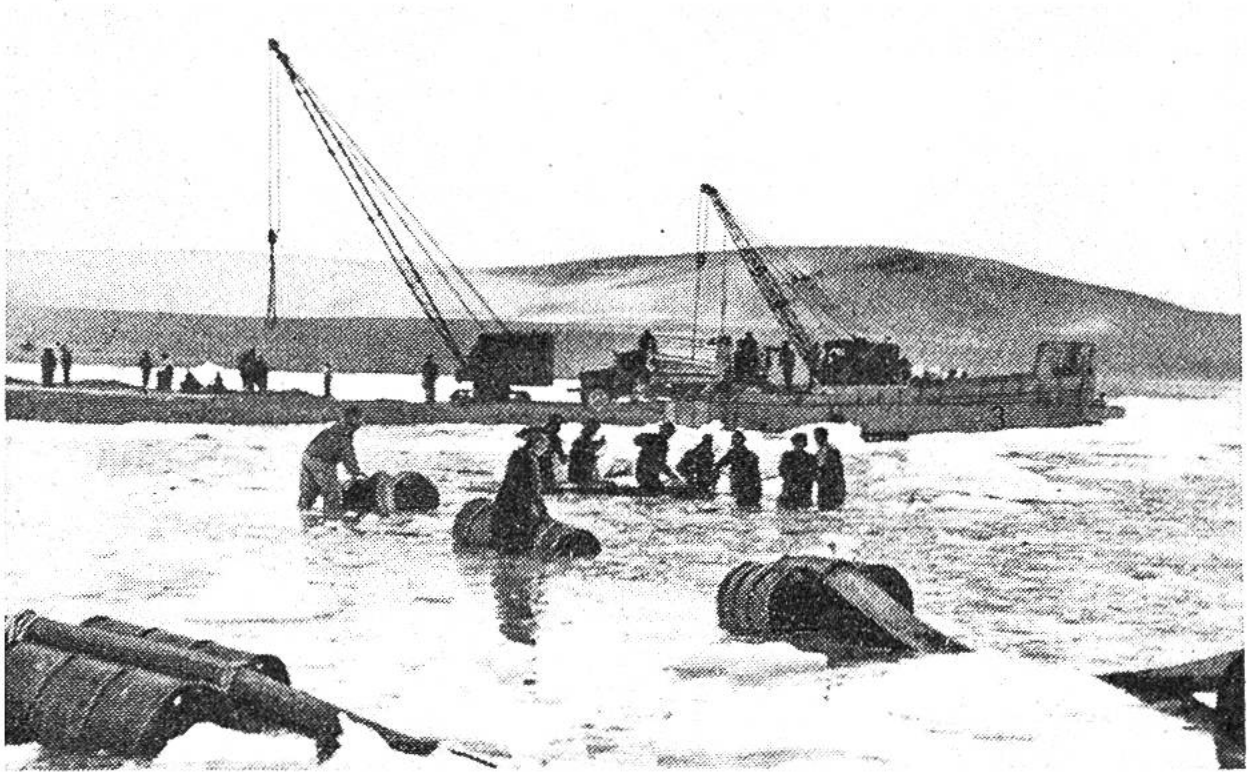
ten Militärpersonen ihre Frauen und Familien mitnehmen dürfen. Resolute Bay, Eureka, Alert und wie sie alle heissen, sind ausschliessliche Männersiedlungen.
Einmal im Jahr fährt ein grosser Eisbrecher nordwärts, um die

Selbst in Resolute Bay driften mächtige Eisberge während der Sommermonate.

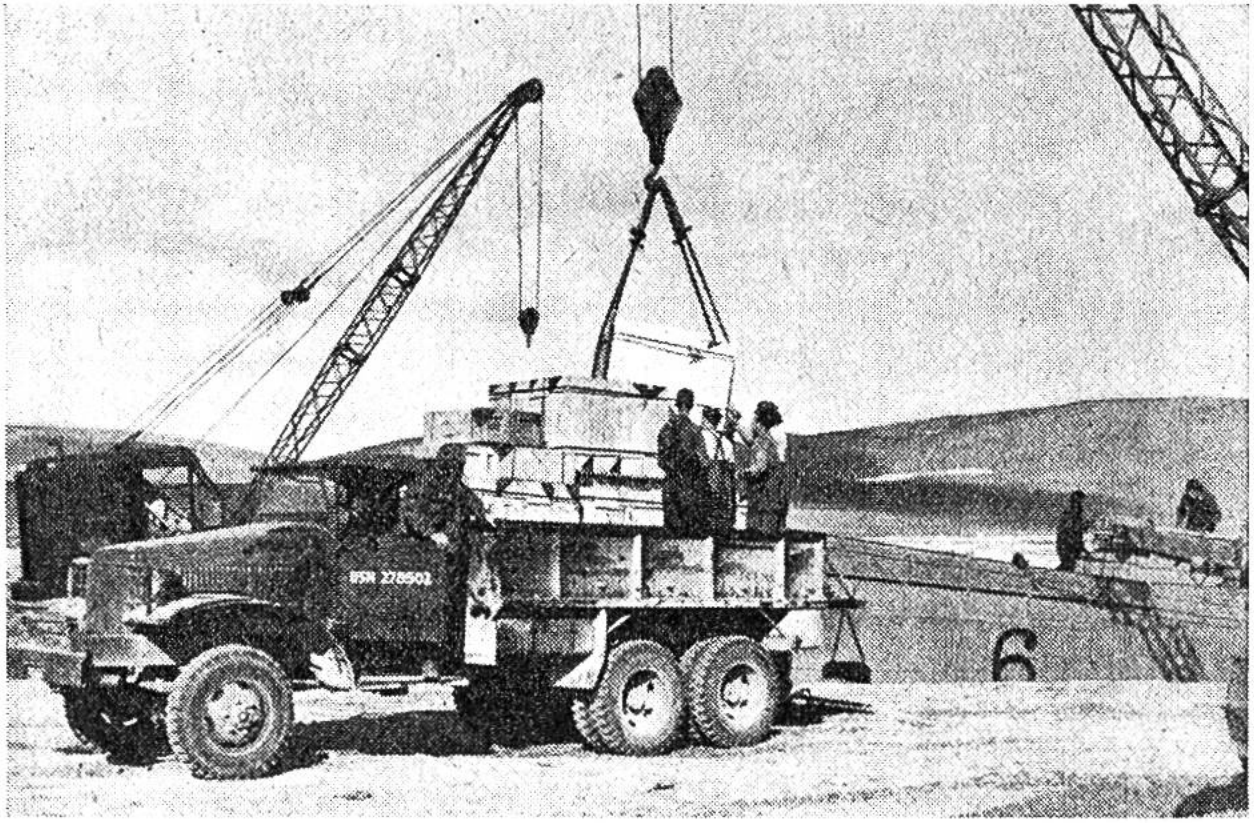


Auf Cornwallis Island findet sich nichts; alles muss nachgeführt werden. An Deck des Schiffes ist Holz für die Bauten aufgestapelt.

Stationen mit Nahrungsmitteln, Getränken, Baumaterialien usw. zu versorgen. Die Meere im nördlichsten Kanada bleiben auch im



Resolute Bay. Im Hintergrund ein Leichter, der zum Ausladen benutzt wird; im Vordergrund die zum Weiterleiten des Dieselöles bestimmte Schlauchleitung.



Die Transporte auf der Cornwallis-Insel werden mit grossen Lastwagen durchgeführt. Schwere Kisten werden vom Leichter aus umgeladen.

Sommer gefroren, doch beginnt etwa im Juli das Packeis vielerorts längs grossen Sprüngen auseinanderzubrechen. Im Jahre 1961 wurde es Ende Juli, bis der kanadische Eisbrecher, «J. MacDonald», von Resolute Bay aus weiter nordwärts fahren konnte. Resolute Bay liegt auf 74° 43′ nördlicher Breite; 547 km weiter nord-nordöstlich befindet sich Eureka auf Ellesmere Island, und von dort sind es weitere 418 Kilometer bis nach Alert, der letzten – erst 1950 – eingerichteten Wetterstation, die nur noch 850 Kilometer vom Nordpol entfernt liegt.

Während der langen Polarnacht ist das Leben für die Besatzungen besonders schwer; monatelang geht die Sonne nicht mehr auf, und eisige Kälte herrscht. Eine völlig automatische, mit Nuklearenergie betriebene Beobachtungsstation, wie sie der Eisbrecher 1961 auf die Südspitze von Axel Heiberg Island brachte, bedeutet daher eine grosse Entlastung und Hilfe für die in so unwirtlicher Gegend sonst von Menschen durchzuführenden Beobachtungen. Ohne Bedienung sendet diese Station seither regelmässig alle paar Stunden die Wetterdaten nach Resolute Bay. Hans Boesch